

Zusammenfassung

Die Arbeit bringt eine Liste der vom Verfasser im Jahre 1949 in der Türkei gesammelten Thysanopteren mit Angabe der Wirtspflanzen, der Fundorte und der sonstigen Funddaten.

Summary

There is given a list of *Thysanoptera*, collected by the author in Turkey 1949 with complementary notes on the food plants and localities.

Резюме

В этой работе дается список собранных автором в 1949 г. в Турции тизаноптеров с указанием растений-хозяев, мест нахождения и прочих данных.

Literatur

- BLUNCK, H., *Thrips tabaci* als Tabakschädling in der Türkei. Verh. Dtsch. Ges. angew. Ent. 11. Mitgliedervers. München 1949, p. 18—36, Berlin, 1951.
- BLUNCK, H. & NEU, W., Thysanopteroidea (Physopoda), Fransenflügler, Blasenfüße. In: Handbuch der Pflanzenkrankheiten, Band IV, 5. Auflage, 1. Lfg., p. 374—427, Berlin, 1949.
- PRIESNER, H., Die Thysanopteren Europas. Wien, 1926—1928.
- , Zwei neue Thysanopteren aus der Türkei. Ztschr. Pflanzenkrankh., 58, 256—258, 1951.
- , *Haplothrips plantaginis* spec. nov., ein neuer Haplothrips aus der Türkei. Ztschr. Pflanzenkrankh., 64, 662—663, 1957.
- RIVNAY, E., Notes on the Thysanoptera Found on Citrus in Palestine. Hadar 6, 225 — 257, Tel Aviv, 1933.

Die Genitalien der paläarktischen Tineiden

(*Lepidoptera: Tineidae*)

Von

GÜNTHER PETERSEN

Deutsches Entomologisches Institut der Deutschen Akademie der Landwirtschaftswissenschaften zu Berlin, Berlin-Friedrichshagen

(Mit Textfiguren 248—252)

(Fortsetzung aus Band 7, Nr. 5/6, p. 557—595, 1957)

Gruppe VI: Die Gattung *Euplocamus* Latr.

Ich stelle in diese Gruppe nur diese eine Gattung, deren Unterbringung sehr schwierig und noch umstritten ist.

Euplocamus Latr. 1809

[LATREILLE, Gen. Crust. Ins., 4, 223, Paris & Straßburg, 1809]

Typus generis: *Phalaena anthracinalis* Scop. 1763

Syn.: *Epichysia* Hübner, Verz. bek. Schmett., p. 404, [1825]

Nycterina Meigen, Syst. Besch. Europ. Schmett., 3, 263, 1832

Die Gattung *Euplocamus* läßt sich zur Zeit schwer einordnen. BÖRNER hat sie in seinem Lepidopterensystem als eigene Familie behandelt. Ich schließe mich der Ansicht von EYER (1924) an, der *Euplocamus* mit jener

Gruppe von Gattungen in Zusammenhang bringt, die den Übergang von den niederen Tineiden zu den Talaeporiinen darstellen und die ich als Gruppe IV (*Catabola*, *Ateliotum*, *Myrmecozela*, *Pachyarthra*) zusammengefaßt habe. Allerdings zeigen sich gewisse Charaktere, die im Genitalientyp auch Beziehungen zur *Nemapogon*-Gruppe vermuten lassen, was noch durch die Lebensweise der Larven in faulem Holz unterstrichen wird.

Die ♂ Genitalien ähneln im Grundaufbau dem *Nemapogon*-Typ. Tegumen und Vinculum bilden einen Ring, von dem der zweiteilige Uncus durch schmale Einschnitte von beiden Seiten bis fast zur Mitte deutlich abgetrennt ist, wie ich das bisher bei den Tineiden nur in der Gattung *Ceratuncus* (*danubiellus* Mn. und *affinitellus* Rbl.) gefunden habe. Die Gnathos besteht aus zwei bandförmigen Armen, die terminal stets verwachsen sind. Unter dem Enddarm liegt, wie bei den *Ateliotum*-Arten, ein langes, schwach chitinisiertes Gebilde. Die Valven sind zweiklappig, an der Dorsalkante verwachsen, ventral offen. Sie erinnern in ihrem Bau an die Valven bei einigen *Nemapogon*-Arten (*emortuellus* Zll. und *fulvimitrellus* Sod.) und der Gattung *Neurothaumasia*. Der Aedoeagus ist sehr klein, an der Basis erweitert und stets ohne Cornuti.

Die ♀ Genitalien der bisher bekannten Arten sind so uniform, daß mit ihrer Hilfe eine spezifische Trennung nicht möglich ist. Eine deutliche Subgenitalplatte ist nicht ausgebildet. Das Ostium bursae ist sehr klein und liegt am Hinterrand eines großen, sehr fein bestachelten Feldes. Die vorderen Apophysen sind lang, gegabelt, die hinteren sehr lang, ein ausziehbares Legerohr bildend. Signa sind nicht vorhanden. Das letzte Abdominalsegment bildet zwei Taschen, in denen wie bei den Arten der Gruppen IV und V dichte Büschel Afterwolle liegen. Das Hauptverbreitungsgebiet der Gattung ist der vorderasiatische Raum zwischen N-Persien, dem Kaukasus und dem südlichen Taurus, sowie der Balkan.

Die Raupen leben, soweit bekannt, in faulem Holz, offenbar von Pilzen.

Euplocamus anthracinalis (Scop. 1763)

[*Phalaena anthracinalis* Scopoli, Ent. Carn., p. 239, Nr. 607, 1763]

Stgr.-Rbl.-Cat. p. 235; Nr. 4511. — Spul. p. 457

Typus: ? (Sammlung SCOPOLI wahrscheinlich um 1776 durch Schiffbruch, bzw. Feuer vernichtet)

Syn.: *anthracina* Borkhsn. 1793; — *anthracinella* Hb. 1796; — *juesslinella* Sulz. 1776; — *juesslinaria* Esp. 1794

Untersucht: 2 ♂♂, 2 ♀♀, Orsova, Banat, 1909, Coll. LEONHARD, D. E. I.

1 ♂, 1 ♀, Jablanica, Herzegovina, 1901, Coll. LEONHARD, D. E. I.

2 ♂♂, 1 ♀, Fuzine, Kroatien, 17. VIII. 1906, Coll. LEONHARD, D. E. I.

1 ♂, Prozor, Bosnien, VI. 1902, Coll. LEONHARD, D. E. I.

1 ♂, Berlin, ex Coll. PFÜTZNER, D. E. I.

1 ♀, Ublia, Montenegro, 27. VI. 1903, Coll. LEONHARD, D. E. I.

2 ♂♂, Maklen-Pass, Bosnien, 2. VII. 1902, Coll. LEONHARD, D. E. I.

1 ♂, Lauterbach, SW-Deutschland, Coll. SAALMÜLLER, D. E. I.

1 ♀, Frankfurt/M., 10. VI. 1864, Coll. SAALMÜLLER, D. E. I.

2 ♂♂, Vallombrosa, Toscana (Italien), Zool. Mus. Berlin

- 2 ♂♂, Gorlowka, Donezbecken (S-Rußland), 17. V. 1943, SOFFNER, Mus. Prag
 1 ♂, 1 ♀, Wiesbaden, ROESSLER, Zool. Mus. Berlin
 1 ♂, Wien, Zool. Mus. Berlin
 1 ♀, Budapest, Zool. Mus. Berlin
 1 ♂, Alpes Maritimes, Zool. Mus. Berlin
 1 ♀, Sarepta, CHRISTOPH, Zool. Mus. Berlin
 1 ♂, Serbia, Zool. Mus. Berlin
 1 ♀, Smyrna, KRONE, Zool. Mus. Berlin
 1 ♂, Eisgrub, Moravia merid., 21. VI. 1933, ZIMMERMANN, Mus. Prag
 1 ♂, Berg Lobosch b. Leitmeritz, Bohemia, 11. VI. 1930, ZIMMERMANN, Mus. Prag
 1 ♀, Morava, Blausko, VII. 1938, Mus. Prag
 1 ♂, Bulgarien, 6. VI. 1933, Mus. Prag

Geogr. Verbreitung: M- und SW-Deutschland, Schweiz, SO-Frankreich, N- und M-Italien, Böhmen, Mähren, Slovakei, Ungarn, Österreich, Kroatien, Dalmatien, Montenegro, Bulgarien, Griechenland, W-Kleinasien, S-Rußland (bis Armenien)

Raupen: In faulem Holz an *Fagus* (SPÜLER). — In Holzwämmen und faulem Holz an *Fagus*, *Quercus*, *Crataegus* (ROESSLER)

Fig. : 248 und 249

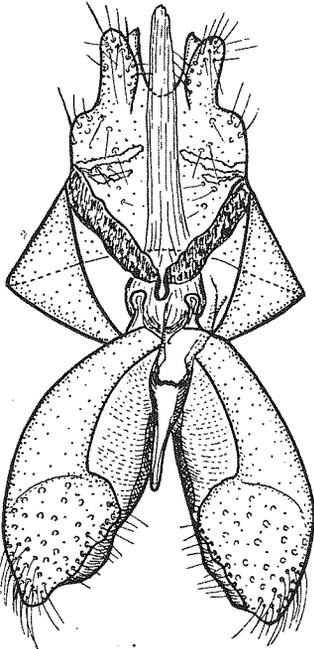


Fig. 248. *Euplocamus anthracinalis* (Scop.), ♂ Genitalapparat, aufgeklappt

Beitr. Ent. 8

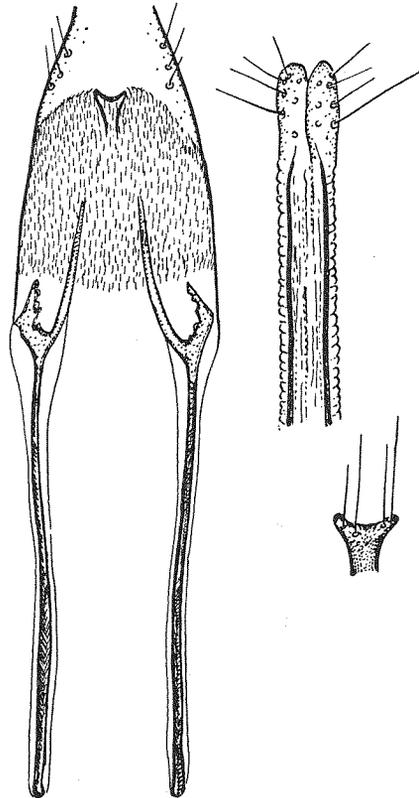


Fig. 249. *Euplocamus anthracinalis* (Scop.), ♀ Genitalapparat ventral. Rechts Ovipositor-klappen, stärker vergr.

8

♂♂: Uncus zweiteilig, auf den abgerundeten ventralen Lappen dorsal je ein zugespitzter Anhang. Die schwach chitinierte, lange Platte unter dem Enddarm überragt den Uncus. Valven zweiklappig, außen fast glattrandig, innen stark eingebuchtet. Aedoeagus an der Basis wenig erweitert.

Da sich die *Euplocamus*-Arten auch schon äußerlich unterscheiden lassen, gebe ich zusätzlich noch einige Unterscheidungsmerkmale (Fühlerbildung, Färbung der Flügel und Fransen).

♂ Fühler dünn, braun-weiß geringelt, lang gefiedert. ♀ Fühler dünn, braun-weiß geringelt, nicht gefiedert. Vfl. dunkelbraun, Punkte rein weiß, dazwischen an der Basis keine Scheckung. Hfl. braun, der weiße Punkt und der große Schrägstrich kaum zu erkennen, Fransen braun, bei den ♂♂ deutlich weiß unterbrochen.

Euplocamus anthracinalis Scop. ab. *monetella* Led. 1864

[*Euplocamus anthracinalis* Scop. Var. *monetella* (Kdm. i. l.) Lederer, Wien. Ent. Monatsschr. 8, 171, 1864]

Stgr.-Rbl.-Cat. p. 235; Nr. 4512. — Spul. p. 457

Typen: Zool. Mus. Berlin

Untersucht: ♂ Typus, 1 ♂, 1 ♀, Paratypus, Caucasus, ex Coll. LEDERER, Zool. Mus. Berlin

1 ♀, Caucasus, Zool. Mus. Berlin

1 ♂, Caucasus, 1884, CHRISTOPH, Coll. SAALMÜLLER, D. E. I.

1 ♂, Caucasus m. occ., CHRISTOPH, 21. VI. 1880, Zool. Mus. Berlin

2 ♂♂, 1 ♀, Suchum, Caucasus m. occ., V. 1880, CHRISTOPH, Zool. Mus. Berlin

2 ♂♂, Caucasus, 1863, LEDERER, Mus. Prag

2 ♂♂, Achalzich, Transkaukasus, HABERHAUER, 1882, Zool. Mus. Bln.

1 ♂, Amasia, ex Coll. LEDERER, Zool. Mus. Berlin

1 ♂, Bulgaria, HABERHAUER, Zool. Mus. Berlin

4 ♂♂, 2 ♀♀, Fünfkirchen (S-Ungarn), Zool. Mus. Berlin

Geogr. Verbreitung: Kaukasus, Armenien, Pontus, Bulgarien, S-Ungarn (Aus den anderen Gegenden, in denen *Euplocamus anthracinalis* vorkommt, sind Aberrationen noch nicht gemeldet).

Im Stgr.-Rbl.-Cat. und bei SPULER werden die hierhergehörigen Exemplare als eine eigene Art geführt. Obgleich sich die ♂♂ der *Euplocamus*-Arten genitaler spezifisch gut unterscheiden lassen, ist eine Trennung der von mir untersuchten Exemplare unter diesem Namen von *anthracinalis* Scop. nicht möglich.

Das bisher untersuchte Material läßt erkennen, daß auch eine Rassentrennung nicht glaubhaft gemacht werden kann, wie aus den Fundorten der untersuchten Tiere zu erkennen ist. Eine Bemerkung von CRISTOPH (Stett. Ent. Ztg., 42, 161—162, 1881), daß er bei einer Reise im westlichen Kaukasus *monetella* Led. gemeinsam mit *anthracinalis* Scop. fliegen sah, unterstreicht diese Annahme. Daß es sich nicht um zwei unterschiedlich

gefärbte Generationen einer Art handelt, ist aus der Übereinstimmung der Fangdaten und der Beobachtung CHRISTOPHS zu ersehen.

♂ Fühler dünn, braun-weiß geringelt, lang gefiedert. ♀ Fühler dünn, braun-weiß geringelt, nicht gefiedert. Vfl. der ♂♂ von hell- bis dunkelbraun, bisweilen die innere Hälfte weiß bis gelblich gescheckt, Punkte rein weiß bis gelb. Hfl. der ♂♂ braun, weißer Punkt und Schrägstrich fast immer zu erkennen, Fransen braun, weiß bis gelblich unterbrochen. Die Aberration in der Färbung der ♀♀ äußert sich gewöhnlich nur in den deutlich weiß unterbrochenen Fransen der Hfl., während hellere Vfl. und gelbliche Punkte bei den ♀♀ sehr selten vorzukommen scheinen.

Offenbar sind die als *monetella* Led. bezeichneten Tiere nichts anderes als Farbabweichungen von *anthracinalis*, wie sie im Verbreitungsgebiet dieser Art mehrfach auftreten (ob lokal gehäuft, ist noch nicht sicher zu entscheiden), aber am gleichen Fundort noch sehr unterschiedlich aberrant, wie an 4 ♂♂ aus S-Ungarn deutlich zu erkennen ist.

Euplocamus ophiusus (Cram. 1779)

[*Phalaena ophisa* Cramer, Pap. Exot., 1, 20, pl. 13, Fig. c, Amsterdam, 1779]

Stgr.-Rbl.-Cat. p. 235; Nr. 4514. — Spul. p. 457

Typen: ?

Syn.: *aurantiella* Frivaldszky 1835

Untersucht: 1 ♂, Kula Ljums, Albanien, VI. 1918, D. E. I.

1 ♂, Graecia, KRONE, Coll. STAUBINGER, Zool. Mus. Berlin

2 ♂♂, 1 ♀, Parnass, Griechenland, 25. VI. 1866/17. VII. 1865, Zool. Mus. Berlin

2 ♂♂, Olymp, Griechenland, Coll. NICKERL, Mus. Prag

2 ♂♂, Varna, Bulgarien, ex Coll. LEDERER, Zool. Mus. Berlin und Mus. Prag

2 ♂♂, Bulgarien, Sweti-Wratsch, Pirin-Gebirge, VII. 1933, Mus. Prag

3 ♂♂, Macedonien, KRONE, Zool. Mus. Berlin

1 ♀, Balkan, ex Coll. LEDERER, Zool. Mus. Berlin

1 ♀, Amasia (Pontus, NO-Kleinasien), ex Coll. LEDERER, Zool. Mus. Berlin

Geogr. Verbreitung: Albanien, Bulgarien, Griechenland, NO-Kleinasien (Die Typen CRAMERS stammten aus Constantinopel)

Raupen: unbekannt!

Fig.: 250

♂♂: Uncuslappen geteilt, die inneren viel kleiner als die äußeren. Die Chitinplatte unter dem Enddarm den Uncus überragend. Valven

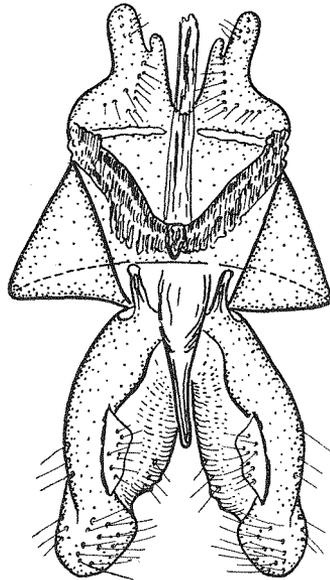


Fig. 250. *Euplocamus ophiusus* (Cram.), ♂ Genitalapparat, aufgeklappt

zweiklappig, außen gegen das Ende schwach ausgebuchtet, innen im Bogen ausgehöhlt, in der Mitte dieses Bogens mit einem Lappen. Aedoeagus schlank, an der Basis wenig erweitert.

Fühler der ♂♂ braun-weißlich geringelt, Basis ganz gelb, lang gefiedert. Fühler der ♀♀ braun-weißlich geringelt, nicht gefiedert. Vorderflügel der ♂♂ braun, gelb gescheckt, Punkte goldgelb, auf der Oberseite zerstreut violett schillernde Schuppen, die aber stark geflogenen Exemplaren völlig fehlen können. Vorderflügel der ♀♀ braun, nur an der Basis undeutlich gescheckt, Punkte gelblich-weiß, auf der Oberseite zerstreut violett schillernde Schuppen wie bei den ♂♂. Hinterflügel in beiden Geschlechtern braun, Fransen braun, nur bei den ♂♂ ganz wenige gelbe. Das Abdomen der ♂♂ ist gelb beschuppt, das der ♀♀ braun.

Die Tiere variieren sehr stark in der Färbung, aber oft auch in der Größe. Abweichungen von der Durchschnittsgröße (Spannweite 25—30 mm) bis zu 17 mm Spannweite am gleichen Fundort kommen vor. Eine regionale Verteilung dieser Abweichungen läßt sich nicht feststellen.

Euplocamus delagranei Rag. 1895

[*Euplocamus delagranei* Ragonot, Bull. Soc. Ent. France, 1885, p. CIII]

Stgr.-Rbl.-Cat. p. 235; Nr. 4513

Typus: Mus. Nat. Hist. Nat. Paris

Genit.-App.: EYER (1924, pl. XXXII, fig. 1)

Untersucht: 1 ♂, Taurus, HABERHAUER, Zool. Mus. Berlin

1 ♂, 2 ♀♀, Eibes (Akbes), Taurus, Zool. Mus. Berlin

3 ♂♂, 1 ♀, Hadjin, Taurus, 1888, Zool. Mus. Berlin

Geogr. Verbreitung: S-Taurus

Raupen: unbekannt!

Fig.: 251

♂♂: Uncuslappen geteilt, beide in einer Ebene liegend und fast gleich groß. Die Chitinplatte unter dem Enddarm überragt den Uncus nicht. Valven zweiklappig, außen mit großem, stumpfem Zahn, innen tief eingebuchtet. Aedoeagus an der Basis erweitert.

Fühler der ♂♂ braun-weiß geringelt, lang gefiedert. Fühler der ♀♀ ganz kurz und dicht gefiedert, braun, Spitze weiß.

Vfl. braun, ohne Scheckung, Punkte weiß. Hfl. braun, Punkt und Schrägstrich kaum zu erkennen, Fransen braun, nur bei den ♂♂ etwas weiß unterbrochen.

Euplocamus bienerti Stgr. 1870

[*Euplocamus bienerti* Staudinger, Berl. Ent. Ztschr., 14, 207, 1870]

Stgr.-Rbl.-Cat. p. 235; Nr. 4516

Typen: Zool. Mus. Berlin

Untersucht: ♂ Typus, ♂ Paratypus, Elburs (N-Persien), BIENERT, Zool. Mus. Berlin

2 ♀♀, Hadschyabad (N-Persien), ex Coll. LEDERER, Zool. Mus. Berlin

2 ♂♂, Astrabad (N-Persien), 12. V., CHRISTOPH, Zool. Mus. Berlin

Geogr. Verbreitung: N-Persien
 Raupen: unbekannt!
 Fig.: 252

♂♂: Uncuslappen einfach, an der Berührungsstelle je mit einem kleinen bedornen Feld. Chitinplatte unter dem Enddarm sehr schwach, den Uncus nicht überragend. Valven zweiklappig, außen mit breiter Vorwölbung, innen tief eingebuchtet, vor dem Ende mit weit vorstehenden Lappen. Aedoeagus sehr klein, dünn, an der Basis kugelförmig erweitert.

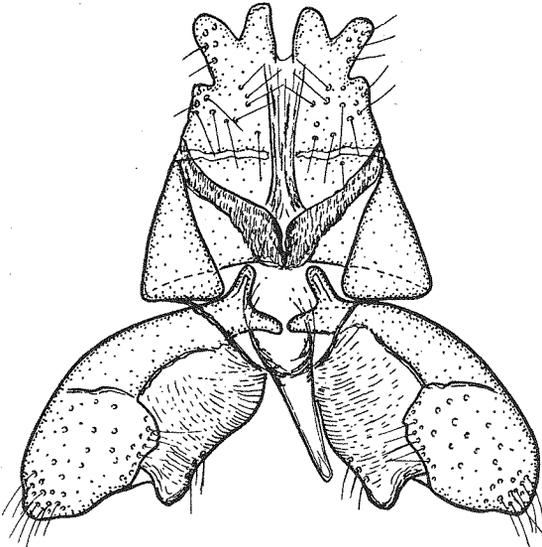


Fig. 251. *Euplocamus delagranei* Rag., ♂ Genitalapparat, aufgeklappt

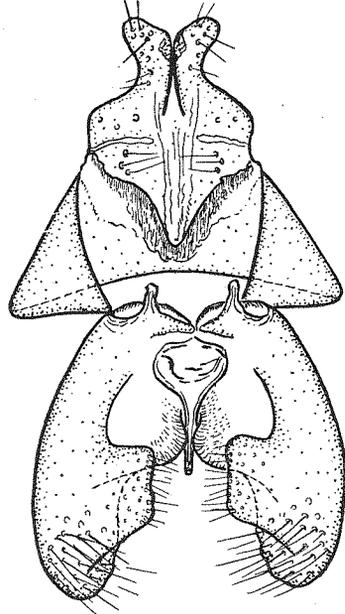


Fig. 252. *Euplocamus bienerti* Stgr., ♂ Genitalapparat, aufgeklappt

Fühler der ♂♂ braun-gelblich geringelt, lang gefiedert. Fühler der ♀♀ kurz und dicht gefiedert, braun, Spitze weiß.

Vfl. der ♂♂ gelb mit dichten braunen Querwellen, in der äußeren Hälfte zerstreut farblos, irisierende Schuppen. Vfl. der ♀♀ braun. Hfl. in beiden Geschlechtern gelb mit breitem braunem Rand, Fransen braun, bei den ♂♂ am äußersten Rand deutlicher gelblich.

Zusammenfassung

Die Gruppe VI der Bearbeitung der paläarktischen Tineiden behandelt die Gattung *Euplocamus* Latr., deren systematische Stellung unsicher ist. Die Arten können sowohl nach äußeren Merkmalen als auch nach den männlichen Genitalien unterschieden werden, während sich die weiblichen Genitalien so ähneln, daß sie für die Artbestimmung nicht zu gebrauchen sind.

Summary

Group VI of the work on palaearctic Tineidae deals with the genus *Euplocamus* Latr., the systematic position of which is dubious. The species may be separated by external characters as well as by the male genitalia, while the female genitalia were found so similar that they could not be used for determination of species.

Резюме

Группа VI работы о палеарктических тинеидах занимается родом *Euplocamus* Latr., систематическая позиция которого сомнительна. Виды можно различать, как по внешним признакам, так и по мужским половым органам, в то время, как женские половые органы настолько сходны между собой, что ими нельзя пользоваться при определении вида.

(Fortsetzung im nächsten Heft.)

A Note on Microlepidoptera from South China

(Lepidoptera: Tortricidae & Oecophoridae)

By

A. DIAKONOFF

Rijksmuseum van Natuurlijke Historie, Leiden, the Netherlands

(With 1 plate)

Professor Dr. H. SACHTLEBEN of the Deutsches Entomologisches Institut, Berlin-Friedrichshagen, forwarded to me for identification some material of Microlepidoptera from South China, containing species injurious to *Citrus*. The material has been sent by Professor SHIN-FOON CHU, Director of the Department of Plant Protection, South China Agricultural College, Canton.

The Microlepidoptera fauna of South China is very fragmentarily known. Still, this subtropical area at the border of the Palearctic and Palearctic regions is of the greatest interest both to the taxonomist and the zoogeographer.

However small the present material is, containing four species only, it proved to be of interest. One species is new to science; I am greatly indebted to both the above mentioned institutions for the permission to retain the type specimens in the Leiden Museum. Furthermore I wish to express my gratitude to Mr. J. D. BRADLEY, British Museum (Natural History), London, for his kind assistance; he compared some of the present material with MEYRICK's types, and provided me with other material for comparison.

*Tortricidae**Adoxophyes cyrtosema* Meyrick 1886

Adoxophyes cyrtosema Meyrick, Trans. Ent. Soc. Lond., 1886, p. 276, 1886 (♂, ♀ Tonga, Fiji), 1886.

Adoxophyes fasciculana Meyrick (non Walker 1866), Proc. Linn. Soc. N. S. Wales, 35, p. 209, 1910 (partim *cyrtosema* syn.) — Gen. Ins., fasc. 149, p. 18, 1913.

Adoxophyes asciculana (sic) Meyrick (lapsus pro *fasciculana*; *cyrtosema* syn.), Lepid. Cat., pars 10, p. 14, 1912.

Distribution: Southern Pacific Region (,Tonga, Fiji“).